



Nr. 2

**Aktuell**

# Württembergische Schwarzwaldbahn Calw

**Reaktivierung Calw - Weil der Stadt  
Bahnprojekt Calw - Böblingen**

**Verein Württembergische Schwarzwaldbahn Calw - Weil der Stadt e.V.**

Dem Gutachter über die Schulter geschaut

## So fährt die neue Schwarzwaldbahn

**Eigentlich haben die Verkehrsplaner des 19. Jahrhunderts die Schwarzwaldbahn ideal trassiert: als Hauptstrecke mit nur wenigen Kurven, vielen geraden Abschnitten, wenigen Bahnübergängen und mit fast gleichbleibenden Steigungen, so dass die Fahrt von der Dynamik der Bewegungen her gleichmäßig und angenehm verläuft. Wie aber passt ein neues Betriebskonzept mit Anschluss an die Stuttgarter S-Bahn auf die "alte neue" Schwarzwaldbahn? Stuttgarter Gutachter haben sich im Auftrag der Landkreise Calw und Böblingen ihre Gedanken gemacht.**

**F**rüher war es einfach für jemand aus Calw, nach Stuttgart zu kommen: Man setzte sich in den Zug und war nach gut einer Stunde dort. Seit Ende der 1970er Jahre, seit 1978, gibt es aber das Stuttgarter S-Bahn-Netz, und das reicht bekanntlich bis Weil der Stadt. Aus der schon um 1935 verfolgten Planung, mit elektrischen Zügen durchgehend nach Calw zu fahren, ist bis heute nichts geworden. Daran wird sich vorläufig

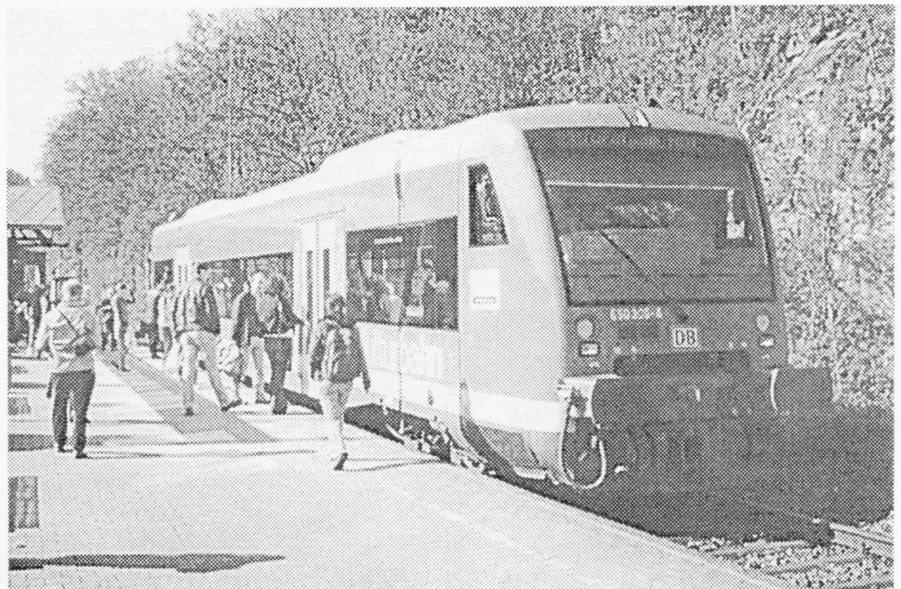
nichts ändern: Das Verkehrsaufkommen bis Calw ist zu gering für ein Mindestmaß an wirtschaftlicher Auslastung für einen S-Bahn-Verkehr. Denn der wird mit klassischen Vorortzügen betrieben, mit vielen Türen und 70 Meter langen Zugeinheiten, die im Berufsverkehr zwei- oder dreifach bis auf 210 Meter Länge zusammengehängt werden.

Das ist ideal für die kurzen Haltestellenabstände im direkten Ballungsraum, aber nicht für die klassische Überland-Verbindung im Schienenverkehr. Ein 23 Kilometer langer eingleisiger Abschnitt, wie es die Schwarzwaldbahn bis Calw wäre, ist betrieblich

im Stuttgarter S-Bahn-Netz nicht erwünscht; die elektrische Oberleitung bis Calw verlängern wäre aufwändig; das Abkuppeln einzelner Zugeinheiten in Weil der Stadt ist nicht praktikabel.

Für Fälle wie die Bahn nach Calw gibt es kurze, wendige, bequeme Regionalbahn-Triebwagen - die beschleunigen genau so schnell wie die S-Bahn. Die Studie der Ingenieur-Gesellschaft Verkehr (IGV) aus Stuttgart untersucht, wie sich damit ein z(uk)ünftiger Betrieb nach Calw aufziehen lässt.

***Auf der Nagoldbahn Pforzheim - Calw - Horb bereits unterwegs: Bequeme Triebwagen, Typ Regioshuttle***



Malmsheim, deshalb ist eines der beiden Gleise in Weil der Stadt für die Schwarzwaldbahn frei.

Der nächste Halt ist Ostelsheim. Die neue Station wird näher an der Ortsmitte liegen als bisher. Weiter geht es mit Althengstett. Da wird es zwei Stationen geben, einmal etwa beim bisherigen Bahnhof, zum zweiten den Bahnhof Althengstett West. Da begegnen sich dann beim Halbstundentakt immer die beiden Züge, die zwischen Calw und Weil der Stadt pendeln. Darauf folgt der Haltepunkt Calw-Heumaden, fahrgastfreundlicher als früher.

*Und in Calw? Da liegt der frühere Abzweigbahnhof doch etwas südlich der Stadt?*

Es wird für die Personenzüge eine neue Endhaltestelle geben, auf Höhe des Zentralen Omnibusbahnhofs (ZOB). Mit einem Fußgängersteg wird der neue Haltepunkt an die Stadt direkt angebunden. In ein paar Minuten ist man in der Stadtmitte, über die Marktbrücke. Natürlich lässt sich dort auch sehr gut auf den Stadtbus und die Nagoldbahn nach Pforzheim, Nagold oder Horb umsteigen. Aber auch der Südbahnhof wird wieder gebraucht: Einmal für die Wartung der Triebwagen der Schwarzwaldbahn, zweitens damit diese Züge zur Instandhaltung Richtung Tübingen weiterfahren können. Natürlich können auch Sonderzüge und Güterzüge dort auf die Nagoldbahn übergehen.

*Fährt der Bus weiter in die umliegenden Orte, etwa Neuhengstett oder Simmozheim?* Da gibt es ein ausgeklügeltes Konzept. Der neue Bahnhof Althengstett West wird zum

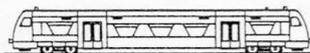
Verknüpfungspunkt von Bus und Schiene mit direktem Anschluss auf den Bus, wie bisher jede halbe Stunde über Simmozheim. Auch der Stundentakt für den Bus über Neuhengstett Ort und Möttlingen bleibt. Ebenso geht es jede Stunde per Bus über Ostelsheim nach Sindelfingen. In Döffingen gibt's dabei direkten Busanschluss nach Böblingen. Das sind echte Verbesserungen.

<b>Fahrplan Schwarzwaldbahn</b> (Prinzip: Hauptverkehrszeit) Quelle: IGV-Gutachten	
Station	Minute
Calw ZOB	ab 05
Heumaden	ab 11
Althengstett West	an 14
Anschluss Bus Simmozheim	ab 17
Althengstett West	ab 16
Ostelsheim	ab 23
Weil d. Stadt	an 27
S-Bahn nach Stuttgart	ab 34

<b>Betriebszeit Schwarzwaldbahn</b> (Abfahrt ab Calw)	
Montag - Freitag	Zeitraum
30-Minuten-Takt	5.05 - 20.05
60-Minuten-Takt	21.05 - 0.05
Samstag	
30-Minuten-Takt	5.05 - 15.05
60-Minuten-Takt	16.05 - 0.05
Sonntag	
60-Minuten-Takt	6.05 - 0.05

**Künftige Zuglänge:**

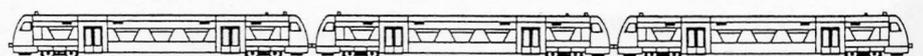
**Montag - Freitag abends,  
sowie Samstag, Sonntag**



**Montag - Freitag, tagsüber**



**Montag - Freitag, Hauptverkehrszeit (13 Züge)**



### **Stichwort GFVG**

*Wenn Gemeinden oder Kreise in Verkehrswege investieren wollen, können sie beim Land Zuschüsse nach dem Gemeindeverkehrs-Finanzierungsgesetz (GVFG) beantragen. Für den öffentlichen Nahverkehr werden bis zu 75 % (bis 2004 = 85 %) der Bau- und Planungskosten der Infrastruktur bezuschusst, also etwa für Schienenwege, Haltestellen oder Busspuren.*

*Allerdings muss man davon eine Reihe von Pauschalsummen abziehen, welche die Kommunen auf jeden Fall selber tragen müssen. Außerdem ist die Gesamthöhe der Mittel begrenzt. Rollendes Material, also z.B. Triebwagen, werden bis maximal 50 % bezuschusst. Rechtsgrundlage ist, dass über eine so genannte Standardisierte Bewertung der gesamtwirtschaftliche Nutzen des Verkehrsprojektes nachgewiesen ist. Für die Schwarzwaldbahn haben die Gutachter der IGV diesen Nachweis erbracht.*

*Den laufenden Betrieb einer kommunalen Eisenbahn finanziert oft ein kommunaler Zweckverband. Meist trägt 50 % der Betriebskosten der Landkreis, die anderen 50 % die Anliegergemeinden, und zwar z.B. im Verhältnis zur jeweiligen Fahrgastzahl. Ein kleiner Teil der Schwarzwaldbahn liegt im Landkreis Böblingen, der also auch mit "im Boot" ist.*

## So wird der Nahverkehr auf der Schiene finanziert

Nach EU-Recht gilt bei der Eisenbahn die Trennung von Fahrweg und Betrieb. Es gibt also einen Betreiber der Infrastruktur (Eisenbahn-Infrastrukturunternehmen, EIU) und einen für den darauf stattfindenden Personenzugbetrieb (durch Eisenbahn-Verkehrsunternehmen, EVU).

Bahnstrecken gehören in Deutschland der Deutschen Bahn AG (DB) oder formell privaten Eigentümern, meist den örtlichen Kommunen. Für die Strecken der DB bestellt das Land über seine Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg (NVBW) den Schienen-Nahverkehr (SPNV) und beauftragt mit dem Betrieb den Anbieter, der die entsprechende Ausschreibung gewonnen hat.

Für das Streckennetz legt die NVBW Mindeststandards für das Verkehrsangebot fest. Grundsatz ist in der Regel ein Stundentakt für jede Strecke. An Betreibern für den Verkehr gibt es die DB oder Konzerntöchter wie die DB Zug-Bus RAB GmbH, die z.B. im Nagoldtal fährt, oder private Anbieter, die oft zu anderen Verkehrskonzernen gehören.

Auf Strecken, die nicht der DB gehören, schreibt in der Regel die betreuende Kommune den Betrieb aus. Darüber hinaus können Kommunen bei der NVBW Wünsche für Zusatzangebote auf DB-Strecken äußern, wenn sie sich finanziell daran beteiligen. Die NVBW kann auch Verkehre auf privaten Strecken bestellen.

## Wie viele Fahrgäste werden denn auf der Schwarzwaldbahn unterwegs sein?

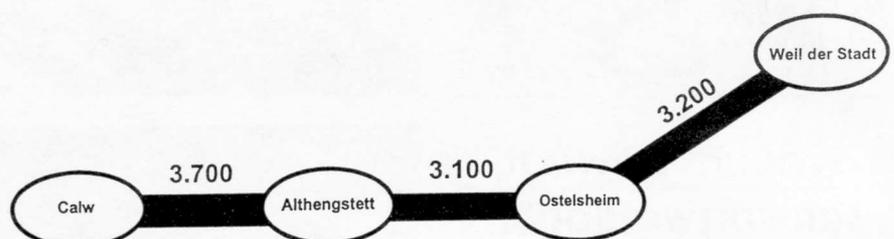
Calw als "Kreishauptstadt" hat nicht leicht: Die natürliche Nord-Süd-Verkehrsachse ist das Nagoldtal Richtung Pforzheim oder Nagold. Traditionell aber gehen sehr viele Kontakte "über den Berg" Richtung Landeshauptstadt - im Mittelalter war Calw wirtschaftlich sogar bedeutender als Stuttgart!

Wer heute nach Stuttgart fährt, tut dies - wenn er den Nahverkehr benutzt - vor allem über Weil der Stadt, jedenfalls ab dort mit der S-Bahn bis ins Herz von Stuttgart. Diesen überörtlichen Verkehr kann die Schwarzwaldbahn gut übernehmen.

Insgesamt etwa 5600 Fahrgäste pro Tag werden für die Strecke erwartet. Das sind also über 2500 Menschen pro Richtung. Der höchste Anteil davon wird zwischen Calw und Althengstett unterwegs sein, also sogar im Binnenverkehr innerhalb dem Kreisgebiet.

Wenn einmal die S-Bahn-Linie S 60 zwischen Renningen und Böblingen fährt, wird aber auch diese "Über-Eck-Verbindung" für Calw interessant.

*Prognose der Fahrgastzahlen auf den einzelnen Abschnitten der Schwarzwaldbahn (Querschnittsbelastung).  
Quelle: IGV*



## Taktverkehr, Haltestellen, Anschlüsse - das 1 x 1 der neuen Schwarzwaldbahn

*Ich komme mit der S-Bahn von Stuttgart in Weil der Stadt an. Wie geht es weiter?*  
Grundtakt der S-Bahn-Linie S 6 ist die Ankunft zur Minute 55 in Weil der Stadt, also z.B. um 16.55 Uhr. Nach dem Betriebskonzept der IGV fährt der Triebwagen der Schwarzwaldbahn zur Minute 03 ab, also z.B. um 17.03 Uhr. In 21 Minuten ist er in Calw, also zur Minute 24. In der Hauptverkehrszeit verdoppelt sich das Ganze; es kommt also - entsprechend der S-Bahn-Fahrplanzeit - die Abfahrtsminute 33 in Weil der Stadt hinzu. Sprich, aus dem Stundentakt der Schwarzwaldbahn wird ein Halbstundentakt.

In der Gegenrichtung ist es genau so: Die Abfahrtsminute in Calw ist immer die Minute 35 bzw. 05. Ebenso hat man in Weil der Stadt wieder Anschluss auf die S-Bahn. Und das in 21 bzw. 22 Minuten Reisezeit zwischen Calw und Weil der Stadt, mit zum Teil 100 "Sachen".

*An welchen Stationen hält denn der Zug dann insgesamt?*

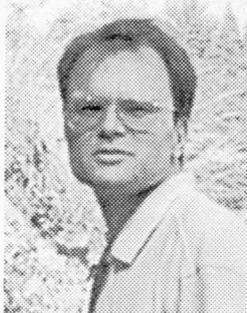
In Weil der Stadt bleibt alles beim Alten: Abfahrt vom gleichen Bahnsteig wie die S-Bahn, wie das schon mit dem Calwer Zug bis 1983 funktioniert hat. Die S-Bahn-Züge begegnen sich heute in

## Heute geht's leichter

Ach, da hat so mancher gelächelt, als wir 1987 unseren Bahnverein gegründet haben. "Fährt doch eh jeder mit dem Auto", hieß es. Heute haben viele erkannt, dass es auch für die Mobilität eine Arbeitsteilung braucht: zwischen Füßen, Fahrrad oder Bus, zwischen Flugzeug, Bahn oder Auto.

Lange Jahre stand der Verein mit seiner Werbearbeit zugunsten der Schwarzwaldbahn alleine da, während die Bahnanlagen verfielen und die rechtlichen Hürden, konkret etwas dagegen zu unternehmen, auch noch hochgehängt wurden. Aber in einer besonderen Art von zivilem Ungehorsam hat der Verein dennoch angepackt, sich Fachkenntnis, Geräte und einen Bauzug beschafft.

Und die Landkreise Calw und Böblingen ergriffen die politische Initiative für die Reaktivierung der Bahn. Auch hier gibt es eine praktische Arbeitsteilung: zwischen der Förderarbeit der Kommunen, und den im Verein engagierten Bürgern, die ihr Wissen aus Sicht des Fahrgastes, der Einwohner, der Touristikförderer und der Denkmalschützer einbringen - und selbst aktiv Hand anlegen.



Ihr  
H.-J. Knupfer  
Schriftführer  
WSB e.V.

## Verein Württembergische Schwarzwaldbahn Calw – Weil der Stadt (WSB) e.V.

### Was wir wollen

- *Erhaltung* der Bahnstrecke Calw – Weil der Stadt; Einführung eines *touristischen Zugbetriebes* als Vorstufe oder Zusatzangebot bei einer vollen Reaktivierung

- *Wiederaufnahme des Schienenpersonenverkehrs (SPNV)* Calw – Weil der Stadt als moderne Regionalbahn (keine S-Bahn!); ebenso erneuter Güterverkehr; *Förderung* des kommunalen Projektes einer *Regional-Stadtbahn Calw – Böblingen*

### Was wir tun

Veranstaltungen, Drucksachen, öffentliche Diskussionen, beharrliche Gespräche mit Verantwortlichen. Im Abschnitt Calw – Althengstett richten wir die Gleise ehrenamtlich für einen touristischen Zugverkehr her, den *Hermann-Hesse-Express*.

## Wie wäre es mit Ihnen?

Jahresbeitrag (Stand 2005):

Erwachsene	25,- €
Nichtverdiener	10,- €
Familien	30,- €

Mitgliedsbeitrag und Spenden sind steuerlich absetzbar.

Sparkasse Pforzheim Calw  
BLZ 606 510 70

Vereinskonto Nr. 4 414 640

Spendenkonto Nr. 4 371 100

*Fragen, Anregungen,  
Mitmachen?*

WSB e.V., Hans-Ulrich Bay  
Altburger Str. 12, 75365 Calw  
Tel. + Fax 0 70 51 / 2 05 41  
[wsb@schwarzwaldbahn-calw.de](mailto:wsb@schwarzwaldbahn-calw.de)

Aktueller Arbeitsstand im Internet unter

[www.schwarzwaldbahn-calw.de](http://www.schwarzwaldbahn-calw.de)

© 2005 WSB e.V., Calw. Redaktion /  
Fotos: Hans-Joachim Knupfer;  
Grafik: Wolfgang Schwarz

***Es tut sich was: Jeden Samstag sind wir bei so gut wie jedem Wetter in harter körperlicher Arbeit im Einsatz, um die Bahnanlagen zu erhalten.***



was uns bewegt  
**schwarzwaldbahn**

Unterstützt von

 Sparkasse  
Pforzheim Calw